

Die praktische Ausbildung erfolgt in folgenden Institutionen des Gesundheitswesens:

- St. Johannes-Hospital Varel
- St. Bernhard-Hospital Brake
- Caritas Sozialstation Varel-Wilhelmshaven
- St. Marien- Stift Varel
- GPS Wilhelmshaven
- St. Rochus-Hospital Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Telgte
- Pauline-Ahlsdorff-Haus Wilhelmshaven
- Wohnheim Friedenstraße Wilhelmshaven
- Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
- Kinder- und Jugendhospiz Wilhelmshaven
- Mutter-Kind-Klinik Friesenhörn
- und in weiteren Einrichtungen


Erasmus+ Wir bieten unseren Auszubildenden im Rahmen des europäischen Förderprogramms **Erasmus +** die Möglichkeit innerhalb der praktischen Ausbildung ein internationales Praktikum zu absolvieren.



Gesundheits- und Krankenpflegeschule am St. Johannes-Hospital

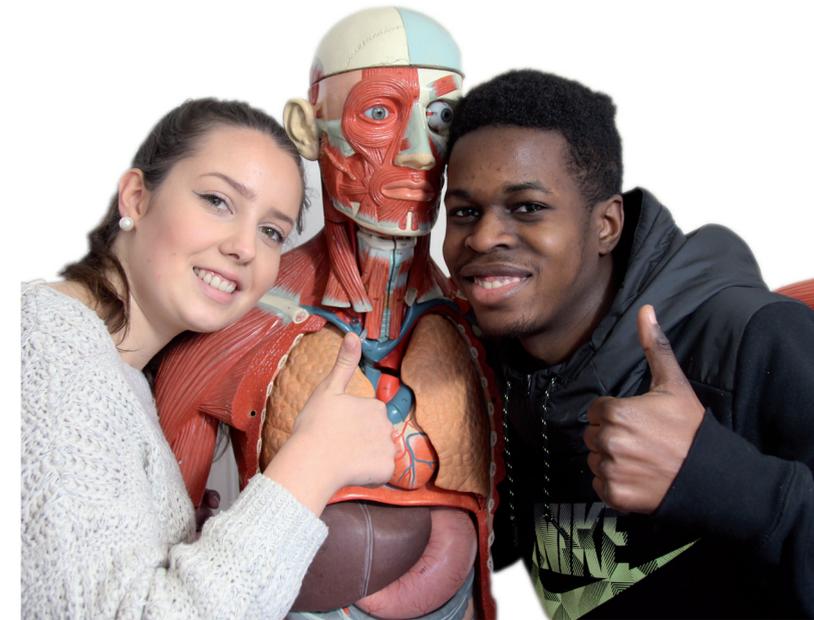


St. Johannes-Hospital, Varel



St. Bernhard-Hospital, Brake

DEINE ZUKUNFT ...



... eine Ausbildung

zum/zur

Gesundheits- & Krankenpfleger/in

Gesundheits- und Krankenpflegeschule am St. Johannes-Hospital

Schulleitung: Kristina Loeffler

Oldenburger Straße 11 • 26316 Varel

Tel.: 0 44 51 / 920 2020

Fax: 0 44 51 / 920 2029

info@gkps-varel.de

www.gkps-varel.de

Postanschrift:

Bleichenpfad 9 • 26316 Varel

Das Bedürfnis, gesund zu sein und zu bleiben, gewinnt immer mehr an Bedeutung und Aufmerksamkeit. Stress und Hektik begleiten unser tägliches Leben. Der permanente Wunsch nach Gesundheit und mehr Lebensqualität ist in den letzten Jahren beständig gewachsen.

Es ist heute und in Zukunft wichtiger denn je, kranke Menschen schnell wieder gesund zu pflegen und gesunde und vitale Menschen fit und aktiv zu erhalten. Mit dem Wandel des Gesundheitswesens hat sich neben dem Namen auch das Berufsbild der/s Krankenschwester/-pflegers geändert und nennt sich nun „Gesundheits- und Krankenpfleger/ in“. Das Berufsbild umfasst nicht „nur“ die Bereiche Medizin und Pflege, sondern auch die gesundheitsfördernde Beratung und Betreuung interessierter und bedürftiger Menschen. Und übrigens: Der Beruf des/der Gesundheits- und Krankenpflegers/ in ist schon lange keine Frauendomäne mehr.

Nutze deine Chance und werde ein wichtiger Teil des sich rasend entwickelnden Marktes des Gesundheitswesens. Zahlreiche gute berufliche Perspektiven bieten sich dir nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.

Unternehmensvorstellung:

Die friesischen Krankenhäuser Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch in Sande und das St. Johannes-Hospital in Varel haben sich zu den Friesland Kliniken zusammengeschlossen. Jedes Krankenhaus des Verbundes ist eine selbstständige Einrichtung geblieben. Das St. Johannes-Hospital Varel und das Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch haben sich im Oktober 2016 als gleichberechtigte Partner unter dem Dach der Holding „Friesland-Kliniken“ zusammengeschlossen. Der Träger des St. Johannes-Hospitals hat eine eigenständige Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Varel.

Die praktische Ausbildung wird schwerpunktmäßig im St. Johannes-Hospital und im St. Bernhard-Hospital absolviert. Die theoretische Ausbildung findet in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des St. Johannes-Hospitals in Varel statt.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- der Realschulabschluss (Sekundarstufe I) oder
- der Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder
- der Hauptschulabschluss mit dem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Berufsfachschule

Ausbildungsinhalte:

- 2.100 Theoriestunden
- 2.500 Praxisstunden

Unsere theoretische Ausbildung erfolgt nach dem schuleigenen Curriculum unter Berücksichtigung des Krankenpflegegesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege von 2004. Es werden zahlreiche Kenntnisse des Gesundheitswesens vermittelt, die im praktischen Teil der Ausbildung in den verschiedenen Einrichtungen der Friesland-Kliniken angewandt werden.

Die Ausbildungsvergütung (brutto):

1. Ausbildungsjahr:	1.090,69 Euro
2. Ausbildungsjahr:	1.152,07 Euro
3. Ausbildungsjahr:	1.253,38 Euro

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Nach der Ausbildung in der Gesundheits- u. Krankenpflege gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich durch eine Weiterbildung oder durch ein Studium zu qualifizieren.

Mögliche Fachweiterbildungen berufsbegleitend:

- Intensiv- und Anästhesiepflege
- Psychiatriefachpflege
- Onkologiefachpflege
- Operationsassistent
- Rehabilitationsfachpflege
- Hygienefachkraft in der Pflege

